

## Finanzprodukte

# Zusammenfassung der nachhaltigkeitsbezogenen Offenlegungen der GrüneRente für die ESG-Portfolios

### a) Kein nachhaltiges Investitionsziel

Mit diesem Finanzprodukt werden ökologische oder soziale Merkmale beworben, aber keine nachhaltigen Investitionen angestrebt.

### b) Ökologische oder soziale Merkmale des Finanzprodukts

In die ESG Portfolios werden Fonds ausgewählt, die Nachhaltigkeitsindikatoren nachvollziehbar messen. Die Messung von Nachhaltigkeitsindikatoren kann zum Beispiel über Berücksichtigung von PAIs – (Principal Adverse Impacts), die Definition von Ausschlusskriterien oder das Abbilden bestimmter nachhaltiger Themen erfolgen. Bei den ESG-Portfolios wird darauf geachtet, dass ein bestimmter Mindestanteil an ökologischen und sozialen Merkmalen auf Portfolio Ebene erfüllt wird.

### c) Anlagestrategie

Die ESG-Portfolios bestehen aus verschiedenen Fonds. Die Stuttgarter legt fest, welche Fonds für die ESG-Portfolios zur Verfügung stehen. Die Zusammensetzung der ESG-Portfolios und die prozentuale Aufteilung der Fonds innerhalb der ESG-Portfolios wird von einem automatisierten Verfahren gesteuert. Ziel des Verfahrens ist, das Risikoprofil der ESG-Portfolios möglichst konstant zu halten. Da sich die Kapitalmarktsituation immer wieder verändert, überprüft das Verfahren in regelmäßigen Abständen, ob das Risikoprofil der ESG-Portfolios noch eingehalten wird.

### d) Aufteilung der Investitionen

Die Anlagestrategie der ESG-Portfolios strebt die Erwirtschaftung einer attraktiven, risikoadjustierten Wertentwicklung an. Die Anlagepolitik ist darauf ausgerichtet, in viele Branchen und Regionen an den weltweiten Kapitalmärkten zu investieren.

### e) Überwachung der ökologischen oder sozialen Merkmale

Die Stuttgarter stellt im Rahmen der ESG-Portfolios verschiedene Fonds mit unterschiedlichen Nachhaltigkeitsansätzen zusammen. Die Zusammensetzung der ESG-Portfolios und die prozentuale Aufteilung der Fonds innerhalb der ESG-Portfolios wird von einem automatisierten Verfahren gesteuert.

### f) Methoden

Die ESG-Portfolios berücksichtigen die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren bei seiner Investition. Grundlage hierfür sind die in der jeweiligen Anlagestrategie der einzelnen Fonds festgelegten und verfolgten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren.

### **g) Datenquellen und -verarbeitung**

Als maßgebliche Datenquellen gelten die EET-Daten der jeweiligen Fondsgesellschaft. Die Vollständigkeit und Korrektheit der EET-Daten obliegt den einzelnen Fondsgesellschaften.

### **h) Beschränkungen hinsichtlich der Methoden und Daten**

Die Vollständigkeit und Korrektheit der EET-Daten obliegt den einzelnen Fondsgesellschaften. Grundsätzlich ist die Stuttgarter sehr bemüht alle gesetzlich geforderten Angaben mit größter Sorgfalt und Korrektheit zu veröffentlichen. Derzeit befindet sich die gesamte Branche in einer Umsetzungsphase, in der noch nicht alle Daten vollständig vorhanden sind und prozessuale Abläufe noch nicht institutionalisiert sind.

### **i) Sorgfaltspflicht**

Wir orientieren uns an einen Kodex für verantwortungsvolle Unternehmensführung und international anerkannter Standards für die Sorgfaltspflicht und die Berichterstattung in der Kapitalanlage.

### **j) Mitwirkungspolitik**

Bei der Selektion der Fonds innerhalb der ESG-Portfolios achten wir darauf, dass die beteiligten Fondsgesellschaften in einem gewissen Umfang in Ihrer Anlagestrategie die Mitwirkungspflichten zum Beispiel im Rahmen einer Stimmrechtsausübung wahrnehmen. In Zukunft werden wir auch die regelmäßigen Berichten nach Offenlegungs-Verordnung entsprechend sichten und beabsichtigen diese kritisch zu berücksichtigen.

### **k) Bestimmter Referenzwert**

Für die ökologischen und sozialen Merkmale wurde kein Index als Referenzwert bestimmt.